



Effretikon, 26. März 2010

GM

Geschäft Nr. 135/09

33.03 Strassen

Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Abrechnung über die Einführung von Tempo 30

ANTRAG

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat die Abrechnung zu genehmigen.

BEGRÜNDUNG

Die RPK hat die Bauabrechnung und die dazugehörigen Belege und Dokumente geprüft und für richtig befunden. Die Abrechnung ist vollständig und übersichtlich abgelegt. Das durch den Gemeinderat genehmigte Konzept ("light Variante") mit weitgehend einfachen Massnahmen, wurde sinnvoll umgesetzt. Wo nötig sind im Zusammenhang mit anderen Projekten definitive bauliche Massnahmen umgesetzt worden. Die vorgenommene Aufteilung der Aufträge zwischen Lieferung und Bauausführung mit entsprechender Kosteneinsparung zeigt eine gute Kostenverantwortung.

Die Beurteilung des Erfolgs der ausgeführten Tempo-30 Massnahmen ist stark abhängig von der Grundhaltung zur Verkehrsberuhigung. In einzelnen Zonen sind die Massnahmen unbestritten, in anderen werden sie als wenig sinnvoll betrachtet.

Die Planungs-, Projektierungs- und Bauleitungskosten sind mit über 30% der Baukosten überdurchschnittlich hoch und nur durch die vielen Einzelmassnahmen und die aufwändigen Prozesse zu erklären. Bei künftigen Projekten ist dem Aufwand und der Vertragsgestaltung bei Ingenieurarbeiten besondere Beachtung zu schenken.

Auf eine Teuerungsabrechnung wurde in diesem Fall aufgrund der hohen Kreditunterschreitung verzichtet, obwohl in der internen Weisung eine solche normalerweise verlangt wird. Als Minimum sollte aber auch bei Kreditunterschreitungen die prozentuale positive oder negative Teuerung angegeben werden. Die ausgewiesene Kreditunterschreitung von über Fr. 100'000 ist erfreulich.

Freundliche Grüsse

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission

André Buecheler
Präsident

Gabriela Mürger
Aktuarin